



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gaadnerinnen und Gaadner!

Soeben hat die Bundesregierung mitgeteilt, dass alle Veranstaltungen bis Ende Juni abgesagt sind.

Gerne wollte ich Ihnen unsere geplanten Vorhaben für die nächsten drei Monate vorstellen. Doch leider müssen wir warten, bis wir uns außerhalb unserer Wohnungen oder Häuser zu einem gemeinsamen Fest oder einer Aktion treffen können.

Wir sind alle von dieser Seuche überrascht worden und wir müssen lernen, damit umzugehen.

Ich finde es großartig, wieviel Hilfe angeboten wird. Nehmen wir sie dankbar an und halten wir uns an die empfohlenen Verhaltensregeln.

Auch wir dürfen auf die Privatinitiative TEAM GAADEN HILFT hinweisen. Unter der Telefonnummer 0677 63558882 wird der kostenlose Einkaufs- und Bringdienst angeboten. Danke an die Privatpersonen, die sich spontan zusammengefunden haben, um in dieser Krisensituation zu helfen.

Mir fällt es sehr schwer, die Kontakte nur am Telefon aufrecht zu erhalten. Aber ich will nicht klagen. Ich kann nicht sagen, dass mir langweilig ist, zumal ich in der glücklichen Lage bin, im Garten arbeiten zu können. Ich freue mich, die Natur zu beobachten, dem Vogelgezwitscher zuzuhören und mit einem Buch und einem Schälchen Kaffee zu entspannen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie diese Zeit mit Dingen füllen, die Ihnen Freude machen. Nicht nur Fenster putzen, Kästen wischen, Ordner sortieren, sondern vielleicht Briefe schreiben, an Menschen, von denen Sie schon lange nichts gehört haben, Fotoalben anschauen oder Bastelarbeiten ausprobieren. Wie viele Dinge haben wir auf später verschoben. Jetzt ist die Zeit, nützen wir sie.



Ein Dank an Annemarie Krapfenbauer, die aufmunternde Plakate gefertigt hat.

Unsere Veranstaltungen, die wir anlässlich des 40jährigen Bestehens des WVV vorbereitet haben, werden wir rechtzeitig ankündigen.

Ich sende Ihnen herzliche Ostergrüße mit vielen Wünschen für eine gute Gesundheit.

Ihre Gerti Opitz

Gerne möchte ich Ihnen einige Bilder von unseren Veranstaltungen ab Jänner 2020 übermitteln.



Eine Gruppe vom WVV war als Sternsinger im Dorf unterwegs.

Trotz Regens bauten wir am 18.Jänner, dem „Tag des Schneemanns“, auf der Muckwiese, gegenüber dem Kindergarten, unsere „Schneemänner“.



Am 24. Jänner begeisterte uns eine sehr lustige und interessante Führung mit dem Nachtwächter in Baden. Wir bestiegen den Kirchturm St.Stephan und wurden durch die Altstadt bis zum Heiligenkreuzerhof beim Grünen Markt geführt, wo das Nachtwächtermahl samt Weinprobe den Ausklang bildete.

Die Ideen für unsere Faschingsgruppe wurden demokratisch abgestimmt und gemeinsam die gewählte Verkleidung gesammelt, getauscht und ausprobiert. Unser Rucksack-vorne wie hinten schön- hat auch der Jury in Gaaden und in Mödling gefallen.



Am 6.März haben wir unseren Gemeinschaftstanz gestartet. Im Haus St.Jakob rockten Jung und Alt mit der Tanzleiterin. Leider fielen die weiteren Termine dem Corona Virus zum Opfer.

10.3.2020

„Erste Hilfe bei Haustieren“ wurde in der Tierklinik mit großem Interesse angenommen. Dr. Outscher beantwortete mit seiner Kollegin nach seinem Vortrag alle unsere Fragen.



Unsere Sabine Offergeld berichtet und gibt Anregungen

Betreuung der Krötenstrecken

Trotz der aktuellen Lage werden die beiden Gaadener Krötenwanderstrecken – Biotop Gaaden und Heiligenkreuzer Höhe – weiterhin betreut. Dr. Matthias Mann rief ursprünglich in Gaaden die Initiative zum Amphibienschutz ins Leben, weitergeführt wurde sie vom engagierten Naturschützer Josef Berger. Seit 2015 besteht die Gruppe „Krötenfreunde“, mit derzeit 15+- Helfern und Helferinnen, die die beiden Krötenzäune betreuen.



Zwei Mal täglich, in der Früh und spät am Abend, werden die Kübel entlang der Krötenzäune kontrolliert und die Tiere (Kröten, Frösche, Salamander und Molche) sicher über die Straße gebracht.

Ansteckungsgefahr liegt keine vor, die engagierten Naturschützer sind alleine unterwegs, oder wenn zu zweit, mit Menschen aus demselben Haushalt oder jeder auf einer Straßenseite.

Lieb gemeint ☺ ABER ...



... mögen Enten Kartoffeln und Tomaten?

Oder kann Brot eislaufen?



Die Wasservögel scheinen es zu mögen, doch für das Ökosystem am und im Wasser kann dies schlimme Folgen haben

Hier einige Tipps:

Füttern Sie Haferflocken, KLEINE Obststückchen oder spezielles Futter für Wasservögel und Teichfische aus der Zoohandlung.

Für die Enten nur am Ufer!

Brot nur in Ausnahmefällen und nur zerkleinert und in kleinen Mengen.

Sind die Tiere satt, entfernen Sie die Reste – auf diese Weise verhindern Sie, dass Ratte und Co. angelockt werden.

DANKE!!

Eine außergewöhnliche und unvergessliche Karwoche 2020

...liegt vor uns. Die äußere Entschleunigung, die es so in der Menschheitsgeschichte noch nie gab, bringt uns wirklich in die Mitte, bringt Um- und Nachdenken mit sich. Es sieht aus, als ob ein echtes „Reset“ stattfindet. Mit etwas „Weniger“ auch zufrieden sein können. Eine nicht alltägliche Situation als Chance sehen. Das eigene Sein und das der Mitmenschen „erfühlen“, merken, dass eine Begegnung nicht selbstverständlich ist.

NICHTS ist selbstverständlich! Daraus kann eine DANKBARKEIT erwachsen, eine Dankbarkeit für die kleinen Dinge. Mehr braucht es nicht. Anderen die Freiheit zugestehen, er/sie selbst zu sein. Ein jeder darf so sein, wie er/sie ist und das im HIER und JETZT!

Mit diesen Gedanken wünsche ich noch eine ruhige Karwoche

Ihr Helmut Krutzler



Im Internet kursiert ein Text, von dem man annimmt, Albert Einstein habe ihn für seine Tochter "Lieserl" geschrieben. Es ist jedoch nicht klar, ob er diesen wirklich selbst verfasst hat.

Aber selbst wenn dieser Brief nicht aus der Feder des Genies stammte, die Botschaft des Textes ist durchwegs positiv und schön.

Es ist ein Brief über die Liebe, an seine Tochter "Lieserl":

Nachdem ich die Relativitätstheorie veröffentlicht hatte, wollte mich fast niemand verstehen. Was ich nun der Menschheit offenbare, trifft wieder auf eine Welt voller Unverständnis und Vorurteilen. Bitte halte deshalb diesen Brief zurück, bis die Menschen sich soweit entwickelt haben, dass alle verstehen, wovon ich rede

Es gibt viele Kräfte, die auf irgendetwas wirken, aber es gibt auch eine unglaublich starke Kraft, für die die Wissenschaft bisher noch keine Erklärung gefunden hat. Diese Kraft beeinflusst alles andere, sie steht über allen Phänomenen des Universums und doch haben wir sie noch nicht verstanden.

Diese Kraft ist die Liebe.

Wissenschaftler haben diese stärkste, unsichtbare Kraft vergessen. Liebe ist das Licht, das die erhellt, die sie geben und erhalten.

Liebe ist fast wie die Schwerkraft, denn sie bringt die Menschen dazu, sich voneinander angezogen zu fühlen, wie zwei Magnete.

Liebe ist die stärkste Kraft von allen, denn sie ist es, die verhindert, dass die Menschheit in ihrer blinden Selbstsucht zugrunde geht.

Für die Liebe leben und sterben wir.

Liebe ist unser Gott und Gott ist unsere Liebe.

Diese Kraft erklärt alles und gibt unserem Leben einen Sinn. Es ist eine unscheinbare Kraft, die wir viel zu lange ignoriert haben. Vielleicht, weil wir Angst vor ihr haben, da sie die einzige Kraft im Universum ist, die sich nicht wissenschaftlich steuern lässt.

Die Menschheit wird immer wieder versagen, wenn es darum geht, die Kräfte des Universums zu erforschen, zu nutzen und zu kontrollieren. Deshalb ist es so wichtig, dass wir uns mit einer anderen Energie nähren und neben der Wissenschaft die Liebe nicht vergessen!

Wenn wir wollen, dass die Menschheit weiter überlebt, wenn wir einen Sinn im Leben finden wollen, wenn wir die Welt und alles, was in ihr lebt retten wollen, dann ist Liebe die einzige richtige Antwort!

Vielleicht sind wir auch nach dieser Veröffentlichung noch nicht stark genug, um all den Hass, den Egoismus und die Gier zu zerstören, die unseren Planeten Stück für Stück vergiften.

Wenn wir lernen, diese universelle Energie, in Form der Liebe, zu geben und auch anzunehmen, meine liebe Lieserl, werden wir feststellen, dass die Liebe alles überwinden kann, denn die Liebe ist die wahre Essenz des Lebens .

Bitte entschuldige, dass ich nie in der Lage war, meine Liebe direkt zu zeigen. Vielleicht ist es zu spät für eine Entschuldigung, aber da die Zeit relativ ist, kann ich dir auch jetzt noch sagen, dass ich dich liebe. Dank dir habe ich die letzte Antwort gefunden, die Antwort des Lebens!

In Liebe, dein Vater Albert Einstein.